

Profil Kulturzentrum Galvanik

Das Kulturzentrum Galvanik ist ein weltoffener Begegnungsort, wo Urbanität, Leidenschaft und familiäre Herzlichkeit zusammenkommen.

Die Galvanik ist für die Zuger Jugend- und Musikkultur ein wichtiger Identifikationsort. Sie stellt einen beliebten Treffpunkt und Freiraum für Kultur jeder Art. Durch Mitwirkung, Mitbestimmung und Einbezug bei verschiedenen Tätigkeiten ist die Verbundenheit der Zugerinnen und Zuger zum Haus bisher stets sehr gross gewesen. Mit der dreijährigen Schliessung aufgrund des Brandes von 2008 wurde es zu einer wichtigen Aufgabe des Vorstandes, die Identifikation mit dem Haus zu stärken. Heute ist die Galvanik mehr als nur ein Konzertlokal. Sie bietet eine Plattform, welche die Entfaltung künstlerischer Aktivitäten und die Kreativität junger, regionaler Kulturschaffender aktiv fördert. „Machen statt konsumieren“ heisst seit jeher das Motto. Kunst soll geschaffen, Veranstalter*innen sollen gefördert werden.

Die Galvanik ist der Pulsfühler für das, was die junge Zuger Musikszene bewegt. An dieser Stelle unterstützt die Betriebsleitung aktiv die Veranstalter*innen bei der Planung und Budgetierung von Events und entlastet sie durch das 50/50-Modell. Dieses Modell erfordert zwar eine Teilung des Gewinns, bietet aber bei fehlendem Erfolg auch das Mittragen des Verlusts. Die Galvanik ist bekannt für ihre Stilvielfalt und verfolgt die Programmstrategie der Diversifikation: von Konzerten in den Bereichen Rock, Pop, Hip Hop, Reggae, Singer-Songwriter, Mundart über Elektronische Musik bis zu Comedy-Veranstaltungen und Lesungen. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich ein Schwerpunkt bei den Sparten Rock und Urban entwickelt, doch legt sich die Galvanik stilistisch nicht fest, sondern bietet mit dem Konzept der Partnerveranstaltungen Raum für neue Stilrichtungen und Ideen. Mit diesem Prinzip bewegt sich die Galvanik stets nahe an der Basis und ermöglicht Neues.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Zuger Kulturinstitutionen verläuft sehr zufriedenstellend. Man verfolgt ein gemeinsames Ziel: die Zuger Kultur zu fördern und zu stärken. Die Galvanik ist an Veranstaltungsreihen wie dem Festival Rock the Docks und am Akkordeonfestival beteiligt und setzt auf verschiedene Arten der Förderung: Bandräume, Konzerte (Plattentaufen, Viertel vor Fritig, Vorbands für nationale und internationale Acts), Audio- und Videoaufnahmen im Haus, Bandworkshops, Vernetzungsplattformen und Ratgeberfunktion bei der Planung von Veranstaltungen. Neben der Musik setzt die Galvanik auf kreatives Talent in Bereichen wie Technik und Gestaltung.



Verein Interessengemeinschaft Galvanik Zug (IGGZ) und Betrieb

Der Vorstand der IGGZ besteht aus 8 Mitgliedern und wird seit Dezember 2012 von Mercedes Lämmlier präsidiert. Die Wahl des Vorstands und des Präsidiums erfolgt an der jährlichen Vereinsversammlung. Der Verein zählt rund 200 Mitglieder. Der Vorstand erarbeitet konzeptionelle und strategische Ziele, ist verantwortlich für die Finanz- und Budgetkontrolle und das Personal des Kulturbetriebs. Die Galvanik erhält Betriebsbeiträge von Stadt und Kanton Zug und den Zuger Gemeinden. Die Vorstandsmitglieder der IGGZ sind zuständig für verschiedene Funktionen in einzelnen Ressorts:

Vorstand Saison 2019/20

Mercedes Lämmlier:	Präsidium & Kommunikation
Fabian Högger:	Finanzen
Corin Strimer:	Personal
Jacqueline Falk:	Vertretung Stadt Zug
Matthias Cotting:	Strategie und Projekte
Isabel Oertig:	Strategie und Projekte
Andri Urfer:	Mitglieder
Beno Staub:	Strategie und Projekte

Festanstellungen Saison 2019/20

Geschäftsleitung 80 %:	Eila Bredehöft
Technik 60 %:	Harry Darling
Barleitung 80 %:	Pascal Bühler
Bar 50 %:	Christoph Röllin
Administration und PR 60 %:	Isabella Darling
Booking 40 %:	Dino Sabanovic
Hauswart 50 %:	Oliver Lanninger

Ext. Buchhaltung & Admin IGGZ: Renate Uster

Kontaktangaben

Interessengemeinschaft Galvanik Zug, Postfach 7549, 6302 Zug
 Kontakt: Mercedes Isabel Lämmlier, Präsidentin IGGZ
 iggz@galvanik-zug.ch; mercedeslaemmler@gmail.com

Betriebskonzept

Der Verein Interessengemeinschaft Galvanik Zug hat sich zur Aufgabe genommen, mit dem Kulturzentrum Galvanik das Zusammenleben im Kanton Zug langfristig mit einem professionellen und vielseitigen Kultur- und gesellschaftlichen Angebot aktiv mitzugestalten. Dieses beinhaltet im Wesentlichen:

Veranstaltungsbetrieb

- Konzertsaal
- Multifunktionsraum
- Barraum mit kleiner Bühne

Vermietung

11 Proberäume

Das kulturelle Spektrum umfasst Veranstaltungen mit lokalen, nationalen und internationalen Künstler*innen aktueller Stilrichtungen und berücksichtigt ebenso Nischen-Darbietungen, was eine stetige Veränderung und Entwicklung der kulturellen Ausrichtung ermöglicht. Seit 1995 sind bis heute in der Galvanik weit über 3'000 Veranstaltungen verschiedenster Art, von Konzerten über Theater, Lesungen und Partys durchgeführt worden, welche bislang über 600'000 Besucher*innen begeistern konnten. Der mittlerweile 24-jährige Betrieb der Galvanik zeigt, dass das Kulturzentrum ein breites und grosses öffentliches Bedürfnis abdeckt. Mit dem vielseitigen Programm gehört die Galvanik zur kulturellen Infrastruktur einer stetig wachsenden Stadt wie Zug. Die notwendige Vielseitigkeit des Angebots sowie die Wahrnehmung der Verantwortung für eine aktive Kulturförderung kann mit einer auf rein kommerziellen Gesichtspunkten basierenden Finanzierung nicht verwirklicht werden.

Die Leistungen, welche in der Galvanik erbracht werden können, ergänzen das bestehende Netz der lokalen Kulturanbieter*innen. Wichtig für die Entwicklung des lokalen Kulturschaffens in Zug sowie für die Verankerung der Galvanik im Zuger Publikum ist die Einbindung von bestehenden regionalen Veranstaltergruppen. Diese Partnerveranstalter*innen sollen zu einem grossen Teil die Veranstaltungen der Galvanik organisieren und garantieren die Adaption an den laufenden Generationenwechsel. Die Kuration eines professionellen Programmationskonzeptes dient nicht nur der Attraktivität des Hauses, sondern bietet zudem einen wichtigen Beitrag zur strukturintegrierten Präventionsarbeit.